



Grundsicherung für ältere und arbeits-unfähige Menschen

Achtung:

In diesem Text gibt es [Verlinkungen](#).

[Verlinkungen](#) führen Sie auf andere Internet-seiten.

Die anderen Internet-seiten sind **nicht** in Leichter Sprache!



Einige ältere und arbeits-unfähige Menschen haben oft **nicht** genug Geld zum Leben.

Diese Menschen können sich den Lebens-unterhalt oft **nicht** selbst verdienen.

Zum Lebens-unterhalt zählen alle Kosten für **lebens-notwendige Dinge**.



Lebens-notwendige Dinge sind zum Beispiel: Ernährung und Kleidung.

Deshalb gibt es vom Sozial-amt die Grundsicherung für ältere und arbeits-unfähige Menschen.

Die Grund-sicherung ist im Sozial-gesetz-buch 12 geregelt.



Grundsicherung

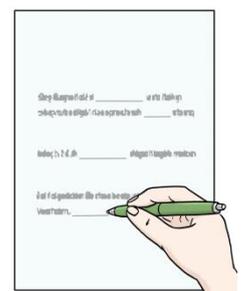
Ältere Menschen ab 65 Jahren mit **zu wenig** Geld für den Lebens-unterhalt dürfen Grundsicherung beantragen.

Und arbeits-unfähige Menschen zwischen 18 und 64 Jahren.

Wichtig: Sie brauchen eine Bestätigung vom Renten-versicherungs-träger.

Dann können Sie Grund-sicherung beantragen.

Für jeden gilt: Sie müssen in Deutschland leben.



Die Grundsicherung berechnen

Die Grundsicherung berechnet das Sozial-amt für jeden Menschen einzeln.

Bei der Berechnung ist wichtig:

Wie hoch ist der persönliche Bedarf?

Wie hoch ist das persönliche Einkommen?

Jeder Mensch hat einen **Grund-bedarf**.

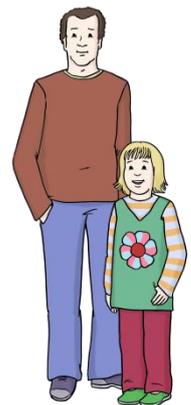
Zum **Grund-bedarf** zählen:

- Die persönlichen Regel-sätze
- Kosten für die Kranken- und Pflege-versicherung
- Kosten für Unterkunft und Heizung

Achtung: Die Kosten für Unterkunft und Heizung dürfen **nicht** zu hoch sein.

Und manche Menschen bekommen einen **Mehr-bedarf** angerechnet:

- arbeits-unfähige Personen
- Schwangere
- Allein-erziehende Eltern
- Menschen mit Behinderung in Eingliederungs-maßnahmen
- Und Menschen mit einer besonderen und teuren Ernährung
 - Zum Beispiel: Spezial-essen oder Essen auf Rädern



Der **Grund-bedarf** und der **Mehr-bedarf** zusammen sind der **persönliche Bedarf**.

Das Sozial-amt zieht vom **persönlichen Bedarf** das **Einkommen** ab.

Zum **Einkommen** zählen zum Beispiel:

- Renten-zahlungen



- Zinsen
- Einnahmen durch Arbeit und Vermietung

Ein Beispiel:

Das ist Peter.

Peter ist 67 Jahre.

Peters **persönlicher Bedarf** sind **680 Euro** im Monat.

Die Zahl hat das Sozial-amt ausgerechnet.

Und Peter hat auch **Einnahmen**.

Peter verdient **450 Euro** als Rentner.

Und Peter vermietet seine Garage für **60 Euro** im Monat.

So hat Peter insgesamt **510 Euro Einnahmen** im Monat.

Das Sozial-amt rechnet für Peter also: **680 Euro – 510 Euro = 170 Euro**.

Die **170 Euro** bekommt Peter als **Grundsicherung** vom Sozial-amt.

So kann Peter seinen Lebens-unterhalt bezahlen.

Wichtig:

Hat Ihr Ehe-partner oder ehe-ähnliche Partner genug Einkommen

für Ihren Lebens-unterhalt?

Oder hat Ihr Ehe-partner oder ehe-ähnliche Partner ein Vermögen?



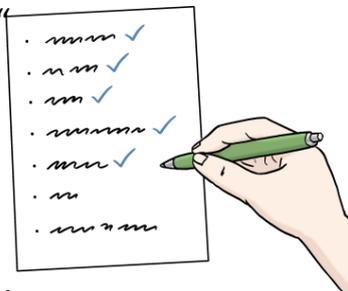
Vermögen bedeutet: Jemand besitzt zum Beispiel ein Haus oder viel Geld.

Dann müssen Sie das Einkommen und Vermögen für Ihren Lebens-unterhalt nutzen.

Dann können Sie **keine** Grundsicherung vom Sozial-amt bekommen.

Diese Unterlagen brauchen Sie für Ihren Antrag

- den vollständig ausgefüllten Antrag „Leistungen zur Grundsicherung“
- Nachweise über Ihr Einkommen
- Nachweise über Ihr Vermögen
- Ihren Miet-vertrag
- vielleicht den Beitrags-bescheid von Ihrer Kranken- und Pflege-versicherung
- vielleicht eine Kopie von Ihrem Schwer-behinderten-ausweis



Grundsicherungs-leistungen beantragen

Sie können Leistungen für Ihre Grundsicherung beim Fachbereich Soziales beantragen.

Bitte rufen Sie uns **vorher** an.

Dann machen wir einen Termin.

Telefon: 0931 370

Adresse: Karmelitenstraße 43

97070 Würzburg

Büro: 1. Stock



Leben Sie in einem Wohn-heim?

Und bekommen Sie Sozial-hilfe?



Bezirk
Unterfranken

Dann beantragen Sie Ihre Leistungen bitte beim [Bezirk Unterfranken](#).

Mehr Informationen und Beratungs-stellen



Weitere [Informationen](#) erhalten Sie auch vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Übersetzung in Leichte Sprache: Büro für Leichte Sprache Würzburg; www.leichte-sprache-wuerzburg.de

Leichte-Sprache-Prüfer: Mitarbeiter von den Mainfränkischen Werkstätten (WfbM)

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Alerbs, Atelier Fleetinsel, 2013.

Logo für einfaches Lesen: © Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe. Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu

Stand: November 2017